

Berufsfeld Recht: Empfohlene Kompetenzen zu geschlechts- spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt

Kompetentes Handeln durch Fachpersonen ist ein zentrales Element in der Prävention und Bekämpfung von geschlechts-spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt. Hier werden Kompetenzen aufgezeigt, die für rechtswissenschaftliche Berufe (z. B. Mitarbeitende von Staats- und Jugendstaatsanwaltschaften, Gerichten, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden oder Anwaltskanzleien) relevant sind.

SCHUTZ VOR



THEMENSPEZIFISCHES WISSEN

Definitionen und rechtliche Grundlagen

- Begriffe geschlechtsspezifische, sexualisierte und häusliche Gewalt
- Gewaltkreislauf
- Relevante rechtliche Grundlagen in der Schweiz

Ausmass und Betroffenheit der Bevölkerung

- Statistische Daten aus dem Hell- und Dunkelfeld
- Betroffenheit von verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- Anzeigeverhalten

Ursachen, Risiko- und Schutzfaktoren

- Ursachen der Ebenen Individuum, Beziehung, Gemeinschaft und Gesellschaft
- Risikofaktoren für Gewalt
- Schutzfaktoren vor Gewalt

Gewaltformen und ihre Folgen

- Verschiedene Gewaltformen
- Gesundheitliche Folgen
- Soziale Folgen
- Transgenerationale Weitergabe von Gewalt

Betroffenheit der Kinder von häuslicher und sexualisierter Gewalt

- Ausmass der Betroffenheit
- Gewaltfolgen
- Kindwohlgefährdung
- Kinder in Rechtsverfahren

BERUFSSPEZIFISCHE KOMPETENZEN

Sekundäre Viktimisierung verhindern

- Definition
- Problematik
- Verhinderung

Rechte von Opfern und Beschuldigten wahren (Staatsanwaltschaft)

- Opferrechte in Strafverfahren / Begleitung von Opfern
- Opfersensible Einvernahmen
- Spezifisches bei Sexualdelikten
- Interventionen bei Gewaltausübenden

Rechte von Kindern schützen (Gericht und KESB)

- Gefährdung erkennen und einschätzen
- Gemeinsame elterliche Sorge und Besuchskontakte in Fällen häuslicher Gewalt
- Kindsanhörung und Kindsvertretung

Opfer umfassend vertreten (anwaltliche Opfervertretung)

- Opferhilfe
- Opferrechte
- Kindsvertretung

